

# Radeln: Was ist erlaubt? Was verboten?

Am 3. Juni ist Weltfahrradtag: Das Rad ist Mobilitätsgewinnern Nummer eins in der Coronakrise,

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MARTIN WINTERLING

## Rems-Murr.

Radeln verlernt man nicht, lautet ein Sprichwort. In Sachen Radfahren gibt es aber immer noch eine ganze Menge dazuzulernen. Seit Mai gelten nämlich neue Regeln im Umgang zwischen Autofahrern und Radlern. Wer auf Radwegen parkt oder beim Abbiegen einen Radfahrer schneidet, muss mit höheren Bußgeldern rechnen. Was beim Radfahren alles erlaubt und was verboten ist, diese Fragen beantwortete uns anlässlich des Weltfahrradtags am 3. Juni die Landesgeschäftsführerin des ADFC, Gudrun Zühlke. Das Fahrrad ist übrigens ein Gewinner der Corona-Krise: Immer mehr Menschen meiden derzeit öffentliche Busse und Bahnen und steigen aufs Rad um, um zur Arbeit zu kommen oder einkaufen zu gehen. Umso mehr gilt für Verkehrsteilnehmer, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Welchen Abstand müssen Autofahrer beim Überholen eines Radfahrers einhalten?

1,5 Meter innerorts, zwei Meter außerorts.

Wer hat Vorfahrt, wenn ein Autofahrer nach rechts abbiegt und dabei einen Radweg überquert?

Wenn der Radweg im Anschluss an das Abbiegen gequert wird, hat der Radfahrer Vorrang. Wenn das Auto vor dem Abbiegen „frontal“ auf den Radweg zufährt, kommt es auf die örtliche Vorfahrtregelung an.

Was muss ein Lkw-Fahrer beim Rechtsabbiegen über einen Radweg beachten und wie muss er sich verhalten?

Schon bei der Anfahrt auf die Kreuzung muss der Lastwagenfahrer rundum schauen, ob Radfahrer unterwegs sind. Bremsen. Blinken. Rundum schauen – und in alle Spiegel – und wenn dann sichergestellt ist, dass neben dem Lkw kein Mensch ist und von hinten kein Radfahrer kommt, in Schrittgeschwindigkeit abbiegen.

In welchem Abstand zur Kreuzung muss ich neuerdings mein Auto parken, wenn dort ein Radweg verläuft?

Acht Meter.

Was kostet Parken auf Geh- und Radwegen?

Die Bußgelder von 15 bis 30 Euro erhöhen sich auf 55 und bis zu 100 Euro. Erstmals gibt es für Parkverstöße – bei Gefährdung – zusätzlich einen Punkt in Flensburg.

Dürfen Autos eigentlich durch eine Fahrrad-Zone fahren und welche Höchstgeschwindigkeit gilt dort?

Das kommt darauf an, was für Zusatzschilder vorhanden sind. Wenn nur das Zeichen Fahrrad-Zone vorhanden ist, darf das Auto



An solchen Kreuzungen lauert Gefahr. Radler auf dem markierten Radweg haben zwar Vorfahrt – aber viele Auto- und Lastwagenfahrer passen beim Abbiegen nicht auf. Die Straßenverkehrsordnung schreibt jetzt vor, dass Lkw nur noch in Schrittgeschwindigkeit abbiegen dürfen. Foto: Schneider

nicht reinfahren. Wenn die Fahrradzone für Anlieger oder Lieferfahrzeuge oder Taxen oder Schwerbehinderte freigegeben ist, dann dürfen ausschließlich diese Nutzer mit dem Auto reinfahren. Wenn es das Zusatzschild „Kfz frei“ gibt, dann dürfen alle Fahrzeuge die Zone fahren. Es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und der Radverkehr hat Vorrang.

Darf ich auf einem Radweg kurz anhalten, um jemand rauszulassen, Brötchen zu kaufen oder einen Brief in den Postkasten zu werfen?

Niemals! Ein Radweg darf mit einem Kfz maximal gequert werden. Das hat vorsichtig, ohne Gefährdung oder Behinderung zu erfolgen.

Muss ein Radler eigentlich den Radweg benutzen, wenn dieser vorhanden ist, oder hat er oder sie die freie Wahl?

Bei diesen Schildern (237, 240 und 241) herrscht Radweg-Pflicht – außer den Fällen, wenn der Radweg in einem unzumutbaren Zustand ist.

Ist der Radweg mit Z237, 240 oder 241 beschildert, gilt die Benutzungspflicht. Das bedeutet, dass der Weg voller Schlaglöcher, Scherben, Mülltonnen oder Ähnlichem oder im Winter nicht geräumt, oder ist

das Fahrrad zu breit für den Weg, zum Beispiel ein Lastenrad, dann kann der Radfahrer auf die Fahrbahn ausweichen. Es gibt aber auch die Fußwege, die für Radfahren freigegeben sind. Hier gilt freie Wahl, ob er/sie diesen Weg in Schrittgeschwindigkeit befahren will oder die Fahrbahn nutzt. Wege, bei denen Radverkehr über das alleinige Schild Z1022-10 („Radfahren frei“) oder ein Bodenpiktogramm Fahrrad oder sonstige Markierungen freigegeben ist, können von Radfahrenden benutzt werden, müssen aber nicht.

Welcher Unterschied besteht zwischen einem Radweg, der mit weißer Linie von der Straße abgetrennt ist, und einem Radweg mit rotem Untergrund?

Keiner. Die weiße Linie ist die eigentliche Trennlinie, die rote Farbe macht nur zusätzlich auf den Radweg aufmerksam, zum Beispiel an gefährlichen Querungsstellen wie Ein- und Ausfahrten von Tankstellen.

Dürfen Radler nebeneinander fahren oder müssen sie immer hintereinander radeln?

Sie dürfen nebeneinander fahren, wenn sie dabei den nachfolgenden Verkehr nicht behindern. Das bedeutet: Für Autos muss ausreichend Platz zum Überholen bleiben.

Auf welchen Rädern darf ich nicht nur kleine Kinder, sondern auch Jugendliche oder Erwachsene mitnehmen?

Wenn das Fahrrad auch zur Beförderung von Personen gebaut und eingerichtet ist. Der Fahrer muss dann mindestens 16 Jahre alt sein, ebenso wie beim Kindertransport.

Wenn ich zu betrunken bin, um Auto zu fahren, kann ich ja immer noch aufs Rad steigen und nach Hause fahren... Stimmt das?

Nein, auch wenn die Promillegrenze auf dem Rad etwas höher ist als im Auto. Betrunken darf nicht gefahren werden, mit was auch immer.

Auf dem Fahrrad gilt eine Promillegrenze ab 0,3 Promille, welche auch als relative Fahruntauglichkeit bezeichnet wird. Die zweite Promillegrenze für das Fahrrad steht für absolute Fahruntauglichkeit und liegt bei 1,6 Promille. Hier kann davon ausgegangen werden, dass der Radfahrer sich definitiv nicht mehr sicher im Straßenverkehr bewegen kann, weshalb dieses Verhalten strafbar ist. Auch der Führerschein ist in Gefahr.

Bei über 1,6 Promille drohen drei Punkte in Flensburg, Geldstrafe und Anordnung einer medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU).

Darf ich mit einem Pedelec auf dem Radweg fahren?

Ein Pedelec, das bis 25 km/h fährt, ist ein Fahrrad und darf auf dem Radweg fahren.

Welche E-Bikes dürfen nicht auf Radwege?

Eines, das bis 45 km/h beschleunigt, ist ein Kfz, braucht ein Versicherungskennzeichen und darf nicht auf Radwegen fahren, außer es ist per Zusatzschild am Radweg zugelassen.

sen. Ebenso wenig solche E-Bikes, die auch fahren, ohne dass man tritt.

Im Auto ist Telefonieren ohne Freisprechanlage verboten. Und auf dem Fahrrad?

Ebenso.

Ist Musikhören während des Radfahrens erlaubt?

Ja, bei allen Fahrzeugen gilt, dass man die Geräusche aus der Umgebung noch wahrnehmen können muss, zum Beispiel Fahrzeuge, die sich mit Sondersignal nähern.

Darf ich mich mit dem Rad vor einer Ampel an allen Autos vorbeischieben und mich vorne anstellen?

Auf der rechten Spur darf der Radfahrende vorfahren, wenn genug Platz vorhanden ist.



ADFC-Landesgeschäftsführerin Gudrun Zühlke. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) versteht sich als Fahrradlobby und bietet als Verkehrsclub für mehr als 190 000 Mitglieder Service. So sind im Mitgliedsbeitrag Pannenhilfe sowie eine Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung für Menschen enthalten, die mit dem Rad, dem öffentlichen Personenverkehr oder zu Fuß unterwegs sind. Internet: <https://www.adfc-bw.de/>

Foto: ADFC

Wann darf ein Radler gegen die Einbahnstraße fahren?

Wenn die Einbahnstraße per Zusatzschild dafür freigegeben ist.

Gekonnt ist gekonnt. Ist freihändig radeln aber auch erlaubt?

Nicht auf öffentlichen Straßen.

Es gibt keine Helmpflicht. Muss ich aber mit Konsequenzen rechnen, wenn ich ohne Helm verunglücke?

Ja, dass ich eventuell ein Loch im Kopf habe. Die Versicherung muss trotzdem bezahlen. Keinen Helm zu tragen, führt nicht zu einer (Teil-)Schuld.

Wie setze ich meinen Fahrradhelm richtig auf?

Der Helm sollte Stirn, Schläfen und Hinterkopf bedecken und nicht zu weit in den Nacken geschoben werden – es gilt: Zwischen Helm und Augenbrauen sollte etwa zwei Finger breit Platz sein.

## Das verkehrssichere Fahrrad

Sieben Punkte, die es zu beachten gilt!

Sehen und gesehen werden lautet die Devise im Straßenverkehr! Radfahrende, die sicher unterwegs sein wollen, achten deshalb darauf, dass ihr Fahrrad den Vorschriften entspricht.

**Licht**  
Dynamo oder Batterielicht.

**Bremsen**  
Zwei unabhängig voneinander wirkende Bremsen.

**Klingel**  
Eine helltönende Klingel.

**Rücklicht**  
Rotes Rücklicht und roter Rückstrahler.

**Scheinwerfer**  
Weißer Scheinwerfer und weißer Rückstrahler.

**Reflektoren**  
Je Laufrad zwei gelbe Reflektoren oder weiß reflektierende Speichen oder Reifen.

**Pedale**  
Zwei gelbe Rückstrahler pro Pedale.

Quelle: ADFC

Wer mit einem nicht verkehrssicheren Fahrrad auf öffentlichen Straßen unterwegs ist, muss mit Verwarngeldern zwischen 20 und 35 Euro rechnen.